

lichē fürsten Erasmi Rotero. LXIII

Vil mee sol man flyß ankeren/ das mit kleinem schaden so mā mag / das so gebrochen ist wid gātz werd gemacht. Ja es ist ouch zū ziten nütz vnd gūt das man zū ertlichen dingen thū als marckt man vnd säch es nit/ dann vnder schlechten lüten mag fründtschafft nit lang bston/ wann man all ding vff das gnō west wil ermessen. folg ouch nit glich dem nach das dir der zorn in gybt/ sunder dem das dir der gemein nutz zaret.

Ein fromer vnd wyser fürst sol flyß ankeren/ das er Wan sol mit allen menschen zū fryden sy/ aber doch bsunder mit mit den den anstösseren vnd nachburen/ die da vil mögen schadē nachburen so sy fyend sind/ syl nützen so sy fründ sind/ vnnnd on derē fryd habē fründtschafft vnd gemeinschafft/ kein gemein mag bestō vñ wāren. fründtschafft vnd lieby erwachst ouch licht/ vnd bstat wol zwüschen denen/ die ein sprach hād/ als vil als eins lands sind/ vnd da da ist etwas glich/ der art vñ der sitten. Es ist zwüschen etlichen landen vnd völckeren ein söliche vnglichy aller dingen/ das es wāger ist gang kein gemeinschafft mit inen zū habē/ dan das man sich mit inē verbind vnd joch hart verknüpff. Es ligē etliche land so wyt von vns/ ob sy schon vns wol welten so möchten sy vns nit nütz sin. Es sind zū letst etlich so mügsälig/ so selzam/ so übermütig vñ bochisch/ die ouch kein glouben vnd büntniß halten/ ob sy schon anstösser wāren/ so sind sy doch vnnütz vnd vntöglich zū aller fründtschafft. Mit denen (dunckt mich graten sin) nit zū kriegen/ ouch nit mit inen büntniß zū machen/ noch in magtschafft mit inen zū verbinden/ deßhalb das der krieg allweg schädlich ist/ vnd das etlicher fründtschafft minder lydlicher ist dan ein krieg.

Vnd darumb ist das ouch ein teil der künigliche wys= Ein fürst